

DIE LINKE.

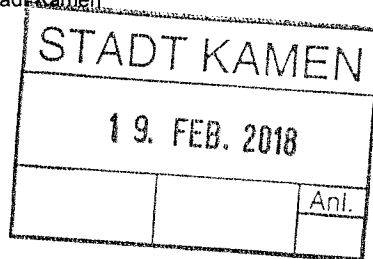


Fraktion im Rat der Stadt Kamen

Fraktion DIE LINKE./GAL im Rat der Stadt Kamen
Rathausplatz 1 – 59174 Kamen

Stadt Kamen

Herrn Hermann Hupe
Rathausplatz 1
59174 Kamen



Fraktionsbüro:

Rathausplatz 1
59174 Kamen
Tel.: 02307/ 148-55 00
E-Mail: kdrosch@gmx.de

Geschäftszeit:
Do 11.00-13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Kamen, 14.02.2018

TO: Änderung der Hauptsatzung der Stadt Kamen

Sehr geehrter Herr Hupe,

die Fraktion Die Linke / GAL beantragt für die Sitzung des Stadtrats am 01. März 2018 den oben genannten Tagesordnungspunkt und bittet um Beratung und Beschlussfassung.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Kamen beschließt die Änderung von § 13, Absatz (3) f), der Hauptsatzung der Stadt Kamen. Die neue Fassung der erhält folgenden Wortlaut:

Stellvertretende Bürgermeisterinnen und Bürgermeister nach § 67 Abs. 1 GO NRW, Vorsitzende von Ausschüssen des Rates die mehr als 4mal im Jahr tagen und Fraktionsvorsitzende - bei Fraktionen mit mind. 8 Mitgliedern auch eine stellvertretende Vorsitzende oder ein stellvertretender Vorsitzender, mit mindestens 16 Mitgliedern auch 2 stellvertretende Vorsitzende und mit mindestens 24 Mitgliedern auch 3 stellvertretende Vorsitzende – erhalten neben den Entschädigungen, die den Ratsmitgliedern nach § 45 GO zustehen, eine Aufwandsentschädigung nach § 46 GO NRW i.V.M. der Entsch.VO.

Begründung:

Schon beim Beschluss der Hauptsatzung im letzten Jahr war dieser Punkt strittig. Allerdings lehnte die Mehrheit der Ratsmitglieder den von mir gestellten Antrag ab, weil rechtliche Bedenken bestanden. Angemerkt sei, dass der Bürgermeister schon in der Sitzung mitteilte, einen etwaigen Beschluss nicht zu beanstanden.

Die Ausschussvorsitzenden der SPD erklärten damals, auf diese Gelder verzichten zu wollen, was von einem Mitglied der CDU-Fraktion als „sympathisch“, aber rechtlich bedenklich, bezeichnet wurde.

Die 3 Ausschussvorsitzenden der CDU verzichten also nicht auf diese zusätzlichen Gelder, was die Stadt innerhalb eines Jahres 10.000 Euro kostet.

Dieses ungleiche Vorgehen ist nicht einzusehen, denn

- Der Partnerschaftsausschuss, dem Frau Middendorf vorsteht, hat 2017 lediglich zweimal getagt. Beschlüsse wurden nicht gefasst. Im Jahr 2018 sind nur zwei Termine vorgesehen.
- Der Familien-, Sozial- und Generationenausschuss, dem Herr Kemna vorsteht, tagte 2017 – wie schon im Vorjahr – lediglich einmal. Beschlüsse wurden nicht gefasst. Im Jahr 2018 sind nur zwei Termine vorgesehen.
- Der Wirtschaftsausschuss, dem Herr Fuhrmann vorsteht, tagte 2017 ebenfalls nur zweimal.

Nachdem Beschlüsse anderer Städte, alle Ausschüsse auszunehmen, nicht beanstandet wurden, erscheint nun der Weg zu diesem Beschluss rechtlich unbedenklich.



gez. Klaus Dieter Grosch
Fraktionsvorsitzender